

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Zion: Middle Echo Canyon wieder offen

By Stefan Kremer on June 27th, 2009

Die besseren Witterungsverhältnisse im Middle Echo Canyon des Zion National Park haben den Superintendent Jock Whitworth dazu veranlasst, den Canyon für Canyoneering wieder zu öffnen. Ende Mai hatte Whitworth den Middle Echo Canyon geschlossen, weil zu viele Wanderer in Schwierigkeiten geraten waren und Hilfe benötigten. Parkranger, die am Donnerstag den Canyon besucht hatten, befanden, dass die Schnee- und Eisblockaden, die zuvor den Canyon unpassierbar gemacht hatten, nachgelassen haben.

Canyoneers seien daran erinnert, dass Backcountry Permits benötigt werden, oben durch dieses Gebiet des Parks zu reisen. Die Permits erhält man im Zion Canyon Visitor Center und im Kolob Canyon Visitor Center. Weitere Informationen wieder zu kann man auf der Webseite des Parks (<http://www.nps.gov/zion>) nachlesen.

Besucher sollten sich ebenfalls vor Augen halten, dass Canyoning eine grundsätzlich gefährliche Sache ist. Flash floods sind in den engen Canyons immer möglich. Die aktuellen Verhältnisse im Canyon, die Wettervorhersage und das derzeitige Risiko von Springfluten sind elementare Informationen um zu entscheiden, ob es ratsam ist, einen Backcountry Trip im Zion National Park zu unternehmen. Die Sicherheit liegt in eigener Verantwortung.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/06/middle-echo-canyon-zion-national-park-reopened-visitors>
27.06.2009

Sausalito: Brand in den Hausbooten

By Stefan Kremer on June 27th, 2009

Ein Hausboot am Ende des Liberty Dock im Waldo Point Harbor von [Sausalito](http://www.sausalito.com) ist am Donnerstag einem Brand zum Opfer gefallen, ein weiteres wurde schwer beschädigt. Der Feuerwehr gelang es, mit Hilfe von zwei Löschbooten das gefährliche Feuer zu löschen.

Als die Feuerwehr kurz nach 12 Uhr am Liberty Dock eintraf stieg bereits eine große Rauchsäule aus dem zweigeschossigen Hausboot mit der Hausnummer 49 empor. Das Gebäude stand komplett in Flammen, das Feuer griff auf das benachbarte Hausboot mit der Hausnummer 48 über. "Das Feuer gelangte in das Untergeschoss und breitete sich schnell in das zweite Stockwerk aus", sagte Marin County fire Battalion Chief Tim Thompson. Er lobte die Zusammenarbeit der bei der Brandbekämpfung beteiligten Organisationen, um den gesamten Pier vor der totalen Zerstörung zu bewahren. Der Southern Marin Fire Protection District, bestehend aus

Mill Valley und Tiburon, führten einen Zangenangriff gegen das Feuer einerseits vom Wasser und andererseits vom Dock aus durch und konnte so den Brand innerhalb einer Stunde löschen. Es wurden keine Verletzten gemeldet, da die Bewohner der beiden Hausboote zu dieser Zeit nicht anwesend waren.

Jim Robedeau, Besitzer von 48 Liberty Dock, sagte, die Holzkonstruktion, in die er 18 Monate Arbeit investiert hatte, "ist nun getoastet. Das gesamte Interieur". Die Feuerwehr untersucht die Brandursache. Eine Schätzung über den entstandenen Schaden kann noch nicht gemacht werden. Matt Muldoon, Southern Marin fire Captain, sagte, dass Arbeiter am unbewohnten Mietshaus "The Dock House" am 49 Liberty Dock zuvor Fugen kalbfatert hätten, seien aber zum Brandzeitpunkt nicht im Gebäude gewesen. "Ob sie hitzezeugendes Werkzeug verwendet haben wissen wir nicht."

Der benachbarte Hausbootbesitzer Andy Lomas sagte, er habe einen lauten Knall gehört und einen Feuerball aus der Rückseite des Hausboots kommen sehen. "Dann hüllte es sich in schwarzen Rauch." Er vermutet, die Explosion könne von einer Propangasflasche herrühren, die Bestandteil eines Barbecue Grills ist.

Zwei Stunden nach dem Brand stieg noch Rauch aus den verkohlten Überresten auf als der direkte Nachbar aus 50 Liberty Dock, Keith Rasmussen, hinüberblickte und sein Glück zu schätzen wusste. "Es gab eine Menge Rauch und alles brannte innerhalb von Minuten", sagte Rasmussen, dessen Tochter den Notruf abgab. "Ich hörte viele Fenster zerspringen." Die Schäden an seinem Haus beschränken sich auf zersprungene Fensterscheiben und die Holzeinfassung seiner Veranda.

Quelle: http://www.marinij.com/marinnews/ci_12689024
25.06.2009

Kings Canyon: Bald Handyempfang?

By Stefan Kremer on June 27th, 2009

Die Verantwortlichen des Nationalparks ziehen die Errichtung eines Sendemastes für Handyempfang in der Nähe der Grant Grove im Kings Canyon National Park in Erwägung. Dies führt zu einer heißen Diskussion zwischen den Anwohnern, die den erweiterten Service begrüßen, und den Naturschützern und Besuchern, die den optischen Eingriff in die Landschaft fürchten. Der erste Sendemast des Kings Canyon National Parks würde 80 feet hoch sein und auf einem 7.500 feet hohen Gebirgsrücken nahe der berühmten Baumgruppe von Giant Redwoods einschließlich des 2.000 Jahre alten General Grant Trees errichtet werden.

Der Sendemast, der von Verizon Wireless betrieben wird, wird von Sierra Club und Wild Wilderness abgelehnt. Die meisten

der über 40 öffentlichen Eingaben, viele davon von Besitzern nahegelegener Cabins, sprechen sich jedoch für den Turm als optimales Mittel zur Verkürzung der Reaktionszeiten in Notfällen aus.

Die Mitarbeiter des Parks müssen noch ein Naturschutzgutachten erstellen bevor der Sendemast errichtet werden kann. Mit der Errichtung ist somit nicht vor Ende diesen Herbstes zu rechnen.

Mehr als ein Dutzend National Parks haben Sendemasten. Alleine im Yosemite gibt es fünf.

Quelle: <http://www.cbs47.tv/news/state/story/Debate-erupts-over-cell-tower-at-Calif-park/G2ACH-ShpkeEJrwqCTNGxg.csp?rss=154> 26.06.2009

Las Vegas: Auktion von Michael Jackson Memorabilia

By Stefan Kremer on June 27th, 2009

Einen Tag nach dem Tod des King of Pop, Michael Jackson, hat in Las Vegas eine Auktion von Memorabilia des Superstars stattgefunden. Die unter diesen Umständen sehr fragwürdige Prominentenauktion fand am Freitag im Planet Hollywood Resort and Casino statt und wurde bereits vor Monaten geplant. Sie wurde hauptsächlich wegen seltener Erinnerungsstücke von Elvis Presley und Marilyn Monroe beworben. Aber nach dem Tod Jacksons am Donnerstag haben dessen Gegenstände die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Unter den 21 versteigerten Einzelstücken war eine Zeichnung von Mickey Mouse, die Jackson als Kind gemalt hatte, handgeschriebene Noten seines Hits "Bad" aus dem Jahre 1987 sowie ein Shirt, das der Star während seiner Victory Tour 1984 trug. Insgesamt wechselten die Gegenstände für 205.000 Dollar den Besitzer. Der Auktionator Darren Julien sagte, die Gegenstände seien aus einer Sammlung im Besitz von David Gest, dem Produzenten und Promotor, der einst mit Liza Minelli verheiratet war. Jackson hatte die beiden verkuppelt und war Trauzeuge bei ihrer Hochzeit.

Quelle: http://www.kvbc.com/Global/story.asp?S=10602169&nav=menu107_2 26.06.2009

Quelle: <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5ikMc46moFku9kteoW7DwwAXPzcygD992MMQOo> 27.06.2009

Calico Tanks – Wandern im Red Rock Canyon

By Micha on June 24th, 2009

Calico Tanks im April 2009

Las Vegas bietet in näherer Umgebung einige lohnende Ausflugsziele. Hierzu zählt auch der Red Rock Canyon, der viele schöne Wanderwege bietet. Einer der schönsten und nicht allzu anstrengenden ist der Hike zu den Calico Tanks. Auf gerade mal 2,5 Meilen kann man nicht nur die einzigartige Natur genießen, sondern wird auch noch mit einem tollen Blick auf Las Vegas belohnt. Die erste Meile der Wanderung ist sehr einfach und relativ Flach. Nach wenigen Minuten teilt

sich der Weg: links geht es hoch auf den Turtlehead Peak, rechts zu den Calico Tanks. Letzterer führt vorbei an grünen Sträuchern, farbigen Blumen, Kakteen und durch ein steiniges Flussbett. So "umgeht" man quasi die helle Bergkette, die man vom Parkplatz aus sieht und kommt danach in den Genuss der Red Rocks. Trotzdem ist dieser Teil niemals langweilig, da es nicht nur für das Fotografeauge immer etwas zu sehen gibt. Besonders beeindruckend ist der riesige Turtlehead Peak, der einen gigantischen Hintergrund zu den weißen und roten Felsen bietet.

Den vollständigen Artikel inkl. Fotos könnt Ihr bei Canyon-Trails.de lesen.

"Back to Basic Tour 2009"

By Stefan Kremer on June 20th, 2009

Einen ganz hervorragend beschriebenen und vor allem bebilderten Reisebericht haben Frank Gayer und Birgit Schmierer von ihrer zweiten USA Reise in diesem Jahr veröffentlicht.

Freistehender Hoodoo neben der Cottonwood Cove in den South Coyote Buttes

Unter <http://www.frankgayer.com/reiseberichte/2009-2/tour.php> kann man die 19-tägige Reise nachverfolgen. Insgesamt 4.660 Kilometer weit führte sie von Las Vegas in zwei Schleifen zunächst nach Westen ins [Death Valley](http://DeathValley) um dann nach Osten in einem größeren Bogen zu Zion, Arches und Canyonlands. Dies sind aber nur die namhaften Nationalparks. Tatsächlich haben die beiden so gut wie alle sehenswerten kleineren Parks, Canyons, Steinbögen und Attraktionen in ihre Route integriert, die in der kurzen Zeit von Mitte April bis Anfang Mai Platz fanden.



Von Angels Landing aus hat man die perfekte Sicht auf den Zion Canyon

Im einzelnen sind dies: Las Vegas, Death Valley NP (Badwater, Devils Golf Course, Artist Drive, Zabriskie Point, 20 Mule Team Canyon, Dantes View, Golden Canyon, Titus Canyon, Racetrack, Uhebebe Crater, Sand Dunes), Rhyolite Ghosttown, Mosaic Canyon, Alabama Hills (Mobius Arch), [Mono Lake](http://MonoLake) Tufa State Reserve, Bodie Ghosttown, Little Finland, Zion NP (Angels Landing), Moab, La Sal Mountain Loop, Fisher Towers, Arches NP (Devils Garden Trailhead, Delicate Arch Trailhead), Canyonlands NP (Mesa Arch – Overlook, Shafer Trail), [Monument Valley](http://MonumentValley), Blue Canyon, Coalmine Canyon, Navajo Bridge, Horseshoe Bend, White House Trailhead, Sidestep Canyon, Rainbow Valley, Stud Horse Point, Edmaiers Secret, Toadstool Hoodos, Upper Antelope Canyon, Lower Antelope Canyon, Cottonwood Teepess sowie die Coyote Buttes South.



Der gut versteckte Mobius Arch in den Alabama Hills

Der nach Tagen aufgeteilte Bericht beschreibt diese chronologisch und lockert das Ganze mit professionellen und teilweise einzigartigen Bildern in mittlerer Auflösung auf. Auch einige Slideshows sind integriert. Jeder Tagesabschnitt wird zudem noch statistisch ausgewertet und auf einer Landkarte dargestellt. Ganz zum Schluss des Reiseberichts gibt neben dem persönlichen Fazit noch Bewertungen aller Hotels mit Fotos, was für alle Reiseplanenden sehr hilfreich ist. Auch die akurate Kostenaufstellung ist sehr praktisch. Insgesamt ist dies ein wirklich vorbildlicher Reisebericht, und es bleibt zu hoffen, dass noch viele weitere folgen werden.

Den Bericht kann man sich übrigens auch als PDF-Datei herunterladen, und auch die vorherigen 12 USA-Reisen sind bestens dokumentiert und nachlesbar.

State Parks: Alles wird gut

By Stefan Kremer on June 16th, 2009

Das Budget Conference Committee hat sich gestern mit den Kürzungen der staatlichen Zuschüsse für die State Parks in Kalifornien befasst und einen schlechten und einen guten Beschluss gefasst. Der schlechte Beschluss besagt, dass Kalifornien künftig nicht mehr für die grundlegende Mittelausstattung der State Parks aufkommt. Damit folgt das Committee dem Vorschlag des Gouverneurs Arnold Schwarzenegger, 70 Millionen für die State Parks im Haushalt zu streichen. Gleichzeitig verabschiedete man aber einen bereits seit längerem diskutierten Plan, der eine Abgabe auf die KFZ-Steuer für nicht-kommerzielle Fahrzeuge vorsieht, um damit die State Parks für alle Kalifornier kostenlos zugänglich zu machen. Die Abgabe wird 15 Dollar pro Fahrzeug betragen und so rund 143 Millionen Dollar an permanenten Mitteln dem State Park System zur Verfügung stellen. Jedes Fahrzeug mit einem gültigen kalifornischem Kennzeichen erhält dafür im Gegenzug einen kostenlosen täglichen Eintritt zu sämtlichen State Parks.

“Die Annahme des State Park Access Pass hält für Kaliforniern und die kalifornische Wirtschaft die Türen für die State Parks offen”, sagte Elizabeth Goldstein, Präsidentin der California State Parks Foundation. “Zu einer Zeit, wo der Staat dringend Mittel für viele andere kritische Staatsdienste benötigt, macht es Sinn, die State Parks für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten. Das Committee hat erkannt, dass das Schließen der Parks kein Geld sparen würde sondern es den Staat teuer zu stehen komme.”

Der ursprüngliche State Park Access Pass (SPAP) wurde von dem früheren Versammlungsmitglied John Laird im Jahr 2008 als Teil des Budgetplans für das Fiskaljahr 2008-2009 vorgeschlagen. Die heute vom Budget Conference Committee

angenommene Version unterscheidet sich in der Höhe der Abgabe (15 Dollar statt 10 Dollar). Die Entscheidung wurde jedoch nicht einstimmig gefällt, weswegen sie vermutlich auch in der Haushaltsdiskussion auf Kritiker stoßen könnte.

“In diesen harten Zeiten wählen die Kalifornier hochwertige, aber zugleich preiswerte Möglichkeiten für die Ausgabe ihrer Finanzmittel”, sagte Goldstein. “Der State Park Access Pass bietet eine wertvolle Gegenleistung zu einer geringen jährlichen Investition. Obschon wir enttäuscht sind, dass die Entscheidung nicht einstimmig gefallen ist, glauben wir, dass alle Kalifornier über den State Parks Access Pass begeistert sein werden und schauen voraus auf eine starke Unterstützung durch den Gesetzgeber.”

Die weitere Vorgehensweise sieht wie folgt aus: Der Beschluss des Budget Conference Committee wird in einer Budget Bill zusammengefasst, die in beide Kammern der Legislative zur Abstimmung eingebracht werden muss. Derzeit ist noch unklar, wann eine Abstimmung über den Haushalt stattfinden wird. Der Haushalt muss in beiden Kammern mit Zweidrittelmehrheit beschlossen und vom Gouverneur unterzeichnet werden.

Kommentar der Redaktion: Der Kampf geht also weiter, aber die Zielrichtung stimmt. Hoffen wir, dass die gefundene Lösung sich in den gesamten USA durchsetzt, damit nicht unterschiedliche Regelungen herrschen und jemand, der seinen Mietwagen beispielsweise in Nevada anmietet, in Kalifornien Eintritt bezahlen muss. Das würde die Verminderung des bürokratischen Aufwands wieder zunichte machen. Für Touristen sieht es allerdings so aus, als entfielen künftig die Eintrittspreise für den Parkzugang. Darüber hinausgehende Gebühren wie für Camping bleiben davon jedoch voraussichtlich unangetastet.

Quelle: <http://www.calparks.org/press/2009/california-state-parks-foundation-supports-conference-committee-action-to-enact-state-park-access-pass.html> 16.06.2009

Lord of the Dance zurück in Las Vegas

By Micha on June 13th, 2009

Gute Nachrichten für alle Freunde von Michael Flatley's sagenhafter Step-Show “Lord of the Dance”:

Die Irische Tanzshow kehrt in diesem Sommer zurück nach Las Vegas. Vom 25. Juni bis 16. August gastiert das Ensemble im Steve Wyrick Theatre im [Planet Hollywood](http://www.planethollywood.com).

Die Show war bereits für mehr als 5 Jahre zu Gast in Las Vegas und hat dort sehr erfolgreich mehr als 2000 Shows absolviert. Die letzte Show fand im April 2004 statt.

Tickets sind ab sofort zu Preisen von \$59, \$73 und \$114 verfügbar. Die Spielzeiten sind Dienstags bis Donnerstags um 19h, Freitags um 19h und 21h, Samstags um 16h und 19h und Sonntags um 16h. Montags gönnt sich das komplette Team einen Ruhetag.

2010 begibt sich Lord of the Dance auf große Deutschland Abschiedstournee. [Hier](#) kann man sich jetzt schon Karten sichern.

State Parks: Brief von Schwarzenegger

By Stefan Kremer on June 13th, 2009

Wie einige sicher gelesen haben hatte ich vor ein paar Tagen einen persönlichen Brief an Gouverneur Arnold Schwarzenegger geschickt mit der Bitte, die Kürzungen, die zur Schließung von 220 der 279 State Parks führen würden, noch einmal zu überdenken.

Ich hätte nie mit einer Antwort gerechnet. Aber offenbar hat sich jemand die Mühe gemacht, meinen in deutsch geschriebenen Brief zu beantworten. Da die Antwort relativ präzise auf meine Argumente eingeht würde ich davon ausgehen, dass es kein Standardtext ist. Natürlich kann es auch der Antworttext an alle Unterzeichner der [URL=http://ga3.org/campaign/budget_may09]Petition[/URL] sein, die ähnliche Argumente anbringt. Allerdings habe ich mehr auf die Bedeutung für den Tourismus und die Naherholung abgezielt. Wie auch immer, er oder einer seiner Mitarbeiter hat sich mit meinem Anliegen befasst. Dass Arni natürlich nicht direkt von dem Geldkürzungsvorhaben ablässt war klar. Aber am 20.06. und 21.06. sind große Demonstrationen in den State Parks anberaumt, und das Budget Conference Committee hat sich in der Frage der Mittelkürzungen am 11.06.2009 auf nächste Woche vertagt. Dies deutet darauf hin, dass sie die Angelegenheit noch einmal überdenken und vielleicht in einer Abstimmung am Montag behandeln.

Vielleicht führt dies alles doch zu einem Umdenken, bzw. wird der öffentliche Druck so stark, dass man als Politiker nicht anders kann. Vielleicht ist es ja eine gute Strategie, sich diesem Thema als Gouverneur mit großem Brimbamborium zu widmen, um am Ende großzügig von den vergleichsweise geringen Kürzungen abzulassen und dadurch von wesentlich dramatischeren Einschnitten in anderen Bereichen abzulenken.

Hier also der Brief im Wortlaut, Absender governor@governor.ca.gov:

“Thank you for writing to me about funding for our state parks system. Your input is important to me during these challenging times.

California’s natural beauty is renowned throughout the world, and I have made it my priority to protect our environment so future generations of Californians can continue to experience and enjoy what we have all come to love. Our state parks provide a fantastic introduction to the California experience and help bring our residents and visitors closer to our landscapes.

Unfortunately, the state cannot continue to bear the costs of supporting every program. Believe me when I say that these cuts have been the hardest decisions of my career as Governor, but we are in the midst of the greatest economic crisis since the Great Depression. Our revenues for the coming year are at least 27 percent below where they were projected to be

just two short years ago. We now face a shortfall that has grown to \$24.3 billion, and the people of California have made their voice clear: they want the state to live within its means and solve its problems through spending cuts and not tax increases.

To help manage our budget shortfall, I have proposed eliminating General Fund support for the Department of Parks and Recreation. I understand that these cuts will impact not only the lives of our park employees but the millions of park visitors who visit these national treasures every year. In spite of these General Fund cuts, though, I will work to keep as many parks open as possible with funding from user fees. It may require raising entry and camping fees, expanding partnerships with local government and non-profit groups, and seeking additional creative ways to support our system in the future.

As I work with my partners in the Legislature to find solutions to these problems, know I will keep your thoughts in mind. Working together, I believe we can weather this storm and start the slow but steady march back toward prosperity.

Sincerely,

Arnold Schwarzenegger”

Pismo Beach: Strand bakterienverseucht

By Stefan Kremer on June 12th, 2009

Surfern und Badegästen in Pismo Beach wird derzeit dringend geraten, den Ozeans südlich des Pismo Beach Piers zu meiden. Die Bakterienbelastung, vermutlich ausgelöst durch Vogelkot, ist dort besonders hoch und wird offenbar zu einem wiederkehrenden, sommerlichen Ärgernis an der Central Coast. Warnhinweise wurden am Dienstag von Beamten der San Luis Obispo county environmental health nach der Entnahme von Wasserproben herausgegeben. Im Meerwasser bei Pismo Beach wurde in den letzten Jahren über 20 mal eine überhöhte Bakterienmenge nachgewiesen.

Quelle: <http://www.cbs47.tv/news/state/story/Warnings-posted-for-Pismo-Beach-Pier-waters/C9BiAhvKuU6wn8L34L-GGw.csp?rss=154> 10.06.2009

Sequoia: Bauarbeiten am Generals Highway

By Stefan Kremer on June 12th, 2009

Wäre es nicht wunderbar wenn Straßenarbeiten immer außerhalb der Saison erfolgen würden? Von November bis April wäre dies sicherlich die beste Zeit hierfür, allerdings erlaubt dies das Wetter im hochgelegenen Sequoia National Park nicht, und so müssen sich die Besucher derzeit mit Verzögerungen auf den Straßen arrangieren. Auf einem 9 Meilen langen Abschnitt des Generals Highway zwischen der Wolverton Road und dem Little Baldy summit einschließlich der Wuksachi Road finden diese Woche Bauarbeiten statt. Das Gesamtprojekt wird noch bis September andauern. Die Pläne sehen vor, den Highway in den nächsten fünf Monaten neu zu asphaltieren. Zusätzlich zu den Straßenarbeiten

werden Reparaturen und Neuanlagen von unterirdischen Wasserleitungen durchgeführt sowie Bordsteine entfernt und ersetzt. Das Projekt ist in drei Bauabschnitte unterteilt. Die Arbeiten am ersten Abschnitt zwischen der Wolverton Road Abzweigung bis zur Wuksachi Road Abzweigung haben bereits begonnen. Die anfänglichen Arbeiten hier werden den Highway zwischen der Lodgepole Road und Wolverton Road beeinflussen. Es ist die Absicht des Bauunternehmens, den Verkehr auf einer Spur kontinuierlich zu gewährleisten. Dennoch sollten motorisierte Besucher mit leichten Verzögerungen an der rund eine Meile langen Highwaybaustelle rechnen. Der nächste Bauabschnitt des Projekts wird vom Halstead picnic area turnout bis etwa 1.000 feet nördlich des Little Baldy summit stattfinden. Der voraussichtliche Start wird im frühen Juli sein. Der dritte und letzte Teil wird schließlich im frühen September die Strecke, beginnend etwa 1.000 feet südlich der Wuksachi Road Abzweigung bis zum Halstead picnic area turnout, in Angriff genommen.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/06/roadwork-sequoia-national-park-snarl-traffic-while>
11.06.2009

Teton, Yellowstone NP zählen zu den Meistbesuchten

By Frank Hennemann on June 3rd, 2009

Der Grand Teton und Yellowstone Nationalpark stehen auf der diesjährigen Top Zehn Liste der meistbesuchten Nationalparks. Dies geht aus der Nationalparkstatistik hervor.

Zusammengenommen begrüßten die beiden Parks 5,5 Millionen Besucher in 2008. Dies sind 2% der gesamten Besucher aller 360 Parks, National Monuments und sonstigen Einrichtungen des Nationalpark Services. Der Blue Ridge Parkway in North Carolina und Virginia war die am stärksten frequentierte Einrichtung mit mehr als 16 Millionen Besuchern.

Unter den Nationalparks belegt der Yellowstone NP den fünften Platz, 3,06 Mio, und der Grand Teton den neunten Platz, 2,49 Mio. Der Great Smoky Mountains NP in Tennessee und North Carolina erreichte mit mehr als 9 Millionen den ersten Platz, gefolgt vom [Grand Canyon](#) NP, Yosemite NP und Olympic Nationalpark.

Im Jahr 2008 erlebten beide Parks leichte Besucherrückgänge. Im Yellowstone NP fielen die Besucherzahlen von 3,15 auf 3,06 Millionen (minus 2,7%), im Grand Teton NP von 2,58 auf 2,48 Millionen Besucher (minus 4%).

Quelle: http://www.jhnews.com/article.php?art_id=4630
26.05.2009

Nationalparks eintrittsfrei

By Frank Hennemann on June 3rd, 2009

Es ist sicherlich noch kein Rettungsplan, aber die Regierung versucht mit Gebührensenkungen bei den Nationalparks die lokale Wirtschaft quer durchs ganze Land zu fördern.

An drei Wochenenden in diesem Sommer bietet der Nationalpark Service freien Eintritt vor allem um einkommensschwächere Familien zum Besuch der Parks zu motivieren.

Der Innenminister Ken Salazar gab diese Initiative am Dienstag auf einer Konferenz im Cuyahoga Valley National Park, Ohio, bekannt. „Nationalparks dienen auch als kraftvoller Motor für die Wirtschaft der Kommunen und wir hoffen, dass die Förderung der Besichtigungen einen positiven Effekt für die lokale Ökonomie hat“, so Salazar.

Viele Nationalparks würden sich auf einen besucherstarken Sommer vorbereiten, sagte George Price, Superintendent des Cape Cod National Seashore. „Manchmal, wenn es mit der Wirtschaft bergab geht, erleben Orte wie der Seashore einen Aufschwung, weil sich die Menschen dafür entscheiden zu Hause zu bleiben“, sagte Price. „Wir erwarten sehr viele Besucher in diesem Jahr. Die Frage ist lediglich, wie viel Geld die Menschen während ihres Besuches ausgeben werden.“

Alle 147 Nationalparks, die Eintrittsgebühren erheben, werden auf diese an den Wochenenden 20./21. Juni, 18./19. Juli und 15./16. August verzichten. Die Preise liegen dabei normalerweise zwischen 3 \$ und 25 \$. Im letzten Jahr verzeichneten die Nationalparks mehr als 275 Millionen Besuche.

Quelle: <http://www.cnn.com/2009/TRAVEL/06/02/parks.waive.fees> 03.06.2009

Yellowstone NP Straßen offen

By Frank Hennemann on June 1st, 2009

Seit dem Memorial Day Weekend (23. – 25.05) sind alle Zufahrtstraßen zum Yellowstone Nationalpark wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Während der Sommerzeit kommt es an verschiedenen Stellen zu Bauarbeiten und Straßensperrungen. Besucher können sich an allen Besucherzentren und im Internet unter <http://www.nps.gov/yell> über die aktuelle Situation informieren.

Quelle: <http://www.nps.gov/yell/parknews/09033.htm>
22.05.2009

Das Coit Tower Problem

By Frank Hennemann on June 1st, 2009

Nahezu jeder Reiseführer erwähnt den atemberaubenden Blick vom Coit Tower auf die Stadt. Das galt früher einmal. Heutzutage müssen aussichtsbegeisterte Touristen auf die Mauereinfassung klettern und sich auf die Zehenspitzen stellen um über die [Monterey](#) Zypressen hinwegsehen zu können.

„Das ist ärgerlich“, sagt Mike Parker, Besucher aus Florida. „Wir wissen Bescheid über den Nebel, aber das hier ist lächerlich.“ Auch eine Besucherin aus Mill Valley findet es sehr bedauernswert, da viele Besucher vor allem wegen des schönen Ausblicks den Coit Tower ansteuern.

Sowohl Touristen, Einheimische als auch Mitarbeiter der Stadt wundern sich über das ausufernde Blattwerk. Manche meinen, es ist ein Nebeneffekt der starken Budgetkürzungen.

Wieder andere vermuten eine Verschwörung um mehr Besucher dazu zu animieren den kostenpflichtigen Aufzug auf die Turmspitze zu benutzen.

Tatsächlich, so Lisa Seitz Gruwell, Parksprecherin, wäre die Situation erwünscht, da die direkten Anwohner es leid wären, dass Touristen ständig in ihre Fenster schauen würden. „Das ist definitiv eine Sache der Privatsphäre, wir werden die Bäume in der Form belassen, bis wir eine andere Form der Landschaftsgestaltung gefunden haben“, äußert sich Seitz Gruwell.

In der Zwischenzeit können aussichtshungrige Touristen für 3,75\$ mit dem Aufzug auf die Spitze des Coit Towers fahren. Natürlich nur, wenn dieser auch funktioniert. Der Aufzug war letzte Woche außer Betrieb und wird es noch für eine Weile bleiben.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2009/05/30/BAN017TOOH.DTL> 31.05.2009

Kalifornien: 220 State Parks vor der Schließung

By Stefan Kremer on June 1st, 2009

Gouverneur Arnold Schwarzenegger hat diese Woche die Kürzung von Staatsgeldern in Höhe von 70 Millionen Dollar für die State Parks vorgeschlagen. Sollte dieser Vorschlag angenommen werden könnte das Ergebnis die Schließung von 220 der 279 State Parks in Kalifornien bedeuten. Während Schwarzeneggers Vorschlag besonders schlimm ist erwägen auch einige andere Bundesstaaten Schließungen. Der Bundesstaat Washington schließt beispielsweise 13 State Parks, Illinois vorübergehend 11, Arizona eventuell acht und Florida eventuell 19. Selbst diejenigen Bundesstaaten, die es schaffen, ihre State Parks in diesem Jahr offen zu halten, werden ihr Personal und die Öffnungszeiten reduzieren, die Preise erhöhen und die Attraktionen verringern müssen. Dies hat in New York bereits zu Problemen geführt, wo Budgetkürzungen zu Personalabbau in über 100 Parks geführt hat. Urlauber, Kinderbetreuer und andere Organisationen vereinigen sich um alternative Vereinbarungen zu treffen. Die Behörden wurden mit Beschwerden überhäuft.

Familien, die angesichts der Wirtschaftskrise sparsamer leben wollen, haben in State Parks eine preiswerte, örtliche Möglichkeit der Naherholung gefunden. Mit Möglichkeiten des Campens, Erholens, Schwimmens und anderer Einrichtungen bieten die State Parks eine gute Alternative zu den teuren Themenparks und anderer populärer Touristenattraktionen. 2008 hat der Besucherzuwachs in den National Parks um 18 Millionen zugenommen, und die Behörden gehen davon aus, dass die Zahlen in diesem Jahr auf dem gleichen Niveau bleiben werden. Unglücklicherweise reichen die Eintrittsgebühren aber nicht aus, um die Parks kostendeckend zu betreiben.

Eine mögliche Lösung wäre, einen Teil des bundesstaatlichen Stimulus Pakets in den Unterhalt der State Parks umzuleiten. Dieses Geld könnte zweckgebunden auf die Bundesstaaten aufgeteilt werden.

(Anm. der Redaktion: Um die Schließung von 220 State Parks in Kalifornien zu verhindern hat die Redaktion einen Brief an Gouverneur Arnold Schwarzenegger geschrieben mit der Bitte, diese Angelegenheit nochmals zu überdenken.)

Quelle: <http://www.walletpop.com/blog/2009/05/31/bye-bye-vacation-california-leads-the-pack-in-state-park-closure> 31.05.2009

Canyonlands: Übereinkunft zur Ölförderung

By Stefan Kremer on June 1st, 2009

Die Equity Oil Co. hat zugestimmt, die optische Beeinträchtigung am Hatch Point, von dem aus man den Canyonlands National Park überschauen kann, durch die Ölförderung zu minimieren. Die Gesellschaft hat diese Übereinkunft mit der Southern Utah Wilderness Alliance (SUWA) ausgehandelt, die Hatch Point als durch den Kongress schützenswertes Wildnisgebiet erachtet. Der Sprecher der Muttergesellschaft Whiting Petroleum Corp., Jack Ekstrom, sagte, die Firma werde mit SUWA gemeinsam möglichst diskrete Orte für Pumpen und Förderanlagen an den drei von ihnen für die Öl- und Gasförderung gepachteten Parzellen erarbeiten. Laut einem Anwalt von SUWA, Morgan Wyenne, helfe diese Übereinkunft, die malerischen Aussichten nahe Canyonlands zu erhalten.

Quelle: <http://www.krdotv.com/Global/story.asp?S=10439294> 28.05.2009